

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 36 (1958)
Heft: 4

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenwoche der Subsektion Schwarzenburg

3.—10. August 1958

Die im Tourenprogramm angekündigte Tourenwoche wird nicht ins Turtmann-Gebiet führen, sondern ins *Forno-Gebiet* (Monte Rosso, Monte Sissone, Cima di Castello, Cima del Largo) und ins *Bernina-Gebiet* (Bernina, Bellavista, Piz Palü).

DIE SEITE DER JUNIOREN

Monatzzusammenkünfte :

Am 30. April treffen wir uns um 20.15 Uhr im Clublokal zu einem fröhlichen Singabend am Kaminfeuer. Zur Verbesserung unserer Stimmen sind Musikinstrumente sehr erwünscht. Auch ein Scheit Holz soll jeder mitbringen, damit das Feuer möglichst lange knistert.

Die Mai-Zusammenkunft findet am 28., also kurz nach Pfingsten statt. Herr Krebs, ein Mitglied unserer Sektion, wird uns seine schönen Dias von Bergfahrten zeigen. Für beide Anlässe erwarten wir Grossandrang.

DIE SEITE DER VETERANEN

Veteranen-Wintertourenwoche im Salwidili

8.—17. März 1958

Mit dem Vorsatze, das «Wedeln», welches uns vor ein paar Tagen an der Klubversammlung im Film so schön vorgeführt wurde, auch zu probieren, bezogen am 8. März 1958 12 SAC-Veteranen im luzernischen «Salwidili» (1353 m) Quartier, um dort wieder eine Skitourenwoche zu verbringen. Der Älteste war 82, der Jüngste 67jährig. Das Durchschnittsalter betrug 73 Jahre.

Die schon vorhandene Schneemenge und der neu einsetzende, ein paar Tage dauernde, heftige Schneefall machte das «Wedeln» unmöglich. Unser bewährtes Motto:

Geng gmüetli bim Stige,
nie schwadde bim Schwung,
isch das Dir mal iche,
wirsch alt und blibsch gsung,

konnte infolgedessen dieses Jahr nicht richtig befolgt werden. Trotzdem wurden gut gelaunt am Vor- und Nachmittag, bei Schneegestöber, in mühsamer Spürarbeit tiefe Gräben in die einsamen, unberührten, schönen Hänge gezogen. Eine Ausfahrt in dem über 2 m hohen Pulverschnee konnte mit versenkten Ski, bis zu den Knien in der weissen Masse, vorsichtig bewerkstelligt werden. Ein Sturz war nur mit kameradschaftlicher Hilfe wieder zu senkeln. Einzelgänger wären verloren gewesen. Nur so nebenbei sei auf eine Sonder-Vorführung unseres Leiters mit einem älteren Kameraden auf dem Schwarzenegg-Skilift, durch mehrmaliges Ausleeren, hingewiesen. Die Bergfahrt wurde schliesslich mit Hilfe der Liftboys bewerkstelligt.

Nach der körperlichen Betätigung in der frischen Luft war in der gemütlichen Gaststube Zeit genug, um mit deutschen und franz. Karten Versuche zu unternehmen (teils mit grossem Erfolg), in die Geheimnisse des schweizerischen Kartenspiels einzudringen. Auch interessante Preiswortsrätsel-Lösungen wurden dort oben gefunden. In der Gesellschaft der Veteranen der Sektion Burgdorf, die gleichzeitig mit uns eine Woche im Hause zubrachten, konnten wir angenehme und hilfsbereite Bergkameraden kennenlernen.

Die Verpflegung durch den Verwalter und Wirt, Herrn Hurni, war prima und die Unterkunft gut. Seinen Angestellten gebührt ein Lob. Der zu Besuch gekommene Herr Mühlebach, Kassier des Ferienheims Salwidili, das der Schweiz. kath. Gemeinnützigen Gesellschaft gehört, sagte mit einigen träfen Worten Dank und Anerkennung für den jetzt schon mehrjährigen, regelmässigen, flotten Besuch der Gaststätte durch die Berner.